



**Pfarrhofsanierung**

**Info 4/2016**



## Wir vergeben eine Krone

Wir werden die Erntekrone vor den Altar stellen, vor allem wollen wir Gottes Wirken krönen: Ihm verdanken wir zuerst allen Zuwachs im Guten auf materieller und geistlicher Ebene. Zu ihm kommen wir mit „Erntedank“.

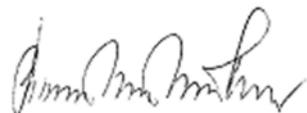
Unsere Krone gebührt auch allen Mitmenschen, die uns durch ihre Arbeit in allen Bereichen und Berufen unser tägliches Leben in der Gesellschaft ermöglicht haben.

Unsere Krone wollen wir auch der Schöpfung weihen – der Natur, die nach Gottes Plan im Zusammenspiel aller Kräfte unser Leben auf der Welt liebevoll umschließt.

Seit dem letzten Erntedank sind wir selbst nicht untätig geblieben. Alte Pflichten und manche neue Aufgaben sind auf uns zugekommen und wir dürfen auch von uns sagen: Wir haben uns gemüht. – Dann steht wohl die Erntekrone heute auch für uns vor dem Altar und wir dürfen uns einmal auch über das, was wir seit einem Jahr – ob in der Öffentlichkeit oder in der Stille und so unbemerkt - geschafft haben, von Herzen freuen.

Diesen Dank und diese Freude nehmen wir in die Feier unseres Gottesdienstes am Sonntag, 2. Oktober mit. Erntedank an Gott, den Nächsten und an mich selbst!

Ein frohes Fest wünscht Euch Euer Seelsorger



## Gedanken zum Erntedank

Ich gehe in den Supermarkt einkaufen. Vor dem Obstregal stelle ich mir die Frage: Was soll ich mitnehmen? Bei der Wurstvitrine muss ich mich für eine Jause entscheiden. Die Käseauswahl ist riesengroß. Brot und Gebäck ist für jeden Geschmack im Angebot. Ich habe mich an dieses Überangebot gewöhnt und frage nicht, woher es kommt. Verborgен bleibt mir, was und wieviel an Lebensmitteln nach Ladenschluss „entsorgt“ wird.

Jetzt fällt mir ein Bild ein, das Pepschi Fasching in ihrem Vortrag gezeigt hat. In Guinea/Afrika wird ein Hochzeitsmal auf offenem Feuer am Boden zubereitet. Die Menschen sitzen in Gruppen beisammen und essen. Reis steht am täglichen Speiseplan.

### Hunger weltweit - Zahlen und Fakten

795 Millionen Menschen auf der Welt haben nicht genug zu essen. Einer von neun Menschen weltweit muss jeden Abend hungrig schlafen gehen.

Hunger ist das größte Gesundheitsrisiko weltweit.

Mehr Menschen sterben

jährlich an Hunger, als an AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen. Die große Mehrheit der Hungernden (98 %) lebt in Entwicklungsländern.

Drei von vier Hungernden weltweit leben als Kleinbauern, Viehzüchter und Arbeiter auf dem Land.

Mehr als 160 Millionen Kinder unter fünf Jahren sind für ihr Alter zu klein, weil sie nicht genug zu essen haben.

Der Klimawandel kann dazu führen, dass bis zum Jahr 2050 zusätzlich 20 % mehr Kinder an Hunger und Mangelernährung leiden, als noch heute. Fast die Hälfte von ihnen lebt in Sub-Sahara Afrika.

### Was sind die Ursachen von Hunger?

Armut, Klima und Wetter, Krieg und Vertreibung, instabile Märkte, fehlende Investitionen in die Landwirtschaft, Nahrungsmittelverschwendung.



NATÜRLICH FAIR

**Was kann ich tun?** Kauf regionaler Produkte vermeidet lange Verkehrswege und schützt das Klima. Produkte aus fairem Handel - Fair Trade - sichern den Produzenten Einkommen zum Überleben.



*Franz Jakob*

Einer von neun Menschen weltweit muss jeden Abend hungrig schlafen gehen.



# Friedhof St. Nikola/D.

## Urnenmauer wird realisiert

Nach einer langen Zeit der Entscheidungsfindung nimmt die Urnenmauer in unserem Friedhof konkrete Gestalt an.

14 Urnennischen mit je 4 Urnenstellplätzen und 6 Urnennischen mit je 3 Stellplätzen werden zur Verfügung stehen.

Diese Variante wurde wegen der besseren Gestaltungsmöglichkeit gewählt. Es werden insgesamt 20 Urnennischen untergebracht und durch die Errichtung in Eigenregie die Kosten gering gehalten.

Dank gebührt den freiwilligen Helfern unter der Leitung von Stephan Haider.



## Stützmauern errichtet

Unterhalb der Aufbahrungshalle werden zwei Stützmauern errichtet. Damit werden die Grabreihen einheitlich ausgerichtet und die Gräber besser zugänglich.

# Pfarrhofsanierung Info 4/2016

## Dachbodendämmung in Angriff genommen

Wenn in den Sommermonaten auch keine Bauarbeiten getätigt wurden, so wurden zahlreiche administrative Leistungen erbracht. Josef Schmidt hat mit den Firmen Krückl und Wöran die Endabrechnungen erledigt. Weiters wurde die Dachbodendämmung vorbereitet.

Eine Nutzung des Dachbodens ist nicht mehr vorgesehen. Deshalb wird die Dachbodenstiege abgebrochen und durch eine Zugtreppe ersetzt.

Die Stiegenöffnung wird mit einer Holzdecke verschlossen.



Durch verschiedene Niveaus und Deckenkonstruktionen gestaltet sich die Dämmung der obersten Geschoßdecke schwierig. Die Holztramdecken wurden nach den Vorschriften des Bundesdenkmalamtes gesichert.



Die Dämmung bildet eine mineralisch gebundene Ausgleichschüttung mit einer Stärke von durchschnittlich 25 cm.

Nach der Austrocknung werden die Arbeiten mit einem Estrich abgeschlossen.

*Fleißige Helfer bei den Vorarbeiten für die Dämmung.*

# Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung Grein

Kirchenplatz 2, 4360 Grein  
Pfarrheim, direkt neben der Kirche



Unser Leben ist geprägt von dem tiefen Bedürfnis nach „Heil-Sein“ und einem Leben in Einklang mit sich, mit dem Gegenüber und der Welt im Ganzen. Auf eine Kurzformel gebracht: Heil-Sein heißt, sich als liebend und sich als geliebt zu erleben. Diese Sehnsucht bleibt oft unerfüllt bzw. wird überlagert und gestört von Konflikten und Krisen in Beziehung, Partnerschaft, Familie und Beruf.

## Was Beratung ermöglicht

Beratung ermöglicht einen Beziehungsraum, wo Sie ganzheitlich ankommen können und mit ausgebildeten BeraterInnen Ihre aktuellen Lebens- und Beziehungsthemen, Ihre Anliegen und Fragen in einem geschützten Rahmen besprechen können. Sie lernen sich selbst und die eigene Geschichte besser kennen und können so Ihre Veränderungsprozesse selbstbestimmt gestalten.

## Ihr Beratungsteam in Grein:



**Josef Paireder**  
Dipl. Ehe-, Familien-  
und Lebensberater



**Monika Greindl, BA**  
Akad. Partner-, Ehe-, Familien-  
und Lebensberaterin

## Beratung für Einzelpersonen aller Altersstufen, Paare, Familien

Erstgespräch auch ohne Anmeldung: jeden 2. Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr.

Weitere Termine nach telefonischer Anmeldung unter 0732/773676. Die Anmeldung zur Beratung erfolgt über die Zentrale in Linz und ist zu folgenden Zeiten möglich:

Mo bis Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und Mo bis Do 13:00 bis 16:00 Uhr

## Personelle Veränderungen in der Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Grein



Mit 1. September 2016 beende ich, **Maria Holzer**, meine Beratungstätigkeit in Grein, Kirchenplatz 2. Seit dem Jahr 2000 durfte ich meine KlientInnen in mehr als 2100 Beratungstunden begleiten und unterstützen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in schwierigen und herausfordernden Lebenslagen Unterstützung holen und sich damit das Leben leichter machen.

Für den Alltag wünsche ich Ihnen Achtsamkeit mit sich und anderen und den Mut, Dinge klar und ehrlich auszusprechen. „Sich zu zeigen“ erhöht die Chance gesehen und verstanden zu werden. Viel Zuversicht und Vertrauen ins Leben!

Von Herzen alles Liebe! Maria Holzer



Mein Name ist **Monika Greindl**.

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und wohne in Mauthausen.

Von meinem Grundberuf bin ich Sozialarbeiterin und arbeite seit vielen Jahren bei der Caritas OÖ. Ich bin für Vernetzung der Caritas intern und extern im Bezirk Perg zuständig.

Im Zuge meiner Ausbildung zur akademischen Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

habe ich in den Beratungsstellen St. Georgen an der Gusen und Perg gearbeitet und dabei viel Erfahrung sammeln können.

Zu meinen Schwerpunkten gehören die Trauerarbeit und die Familiengenogramm-Arbeit. Ich habe mich in den Jahren 2004 - 2006 bei einem zweijährigen Lehrgang intensiv mit dem Thema Trauer beschäftigt und im Zuge des Studiums zur Sozialarbeit meine Abschlussarbeit der Angehörigenarbeit nach Suizid gewidmet.

Familiengenogramm-Arbeit und Systembrettarbeit setze ich persönlich gerne in Beratungen ein, weil man damit einen guten Blick über das eigene Familiensystem bekommt. Spannungen und Konflikte werden sichtbar gemacht und Veränderungs- und Lösungsschritte können gut herausgearbeitet werden.

Ich freue mich sehr, dass ich nun auch Beratungen in Grein anbieten kann, und freue mich auf zahlreiche heilbringende Begegnungen.

Die Firmung – ein Tor zum Erwachsenwerden.

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Hl. Geist“, damit wurde unseren Firmkandidaten zeichenhaft zugesagt: Gott geht mit dir, er begleitet dich in die Zukunft und gibt dir die nötige Kraft und Freude am Leben.



Das Sakrament empfangen  
Edith Beneder  
in Maria Laach,  
Jessica Lettner  
in Schönau,  
Jonathan Leonharts-  
berger und  
Michelle Kern  
Ende Juni in Grein.

Dem Fest gingen fünf Gruppentreffen und zahlreiche Aktivitäten wie Sternsingen, Mithilfe bei Suppenonntag und Erstkommunionfeier, Anfertigen der Osterkerzen für unsere Kirchen voran.

Gemeinsam feierten wir Rorate, die Vorstellmesse zusammen mit den Erstkommunionkindern, die Osternacht, eine Maiandacht am Sattel und schließlich die Bußfeier mit Überreichung der Firmkarte. Ende des Monats treffen wir uns zu einem Abendlob mit anschließender Jause.

Allen, die zum Gelingen der Vorbereitung beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Die Pfarre St. Nikola wünscht euch Neugefirmiten Gottes Segen, Kraft und Freude aus dem Glauben!

Die nächste Firmvorbereitung wird im Herbst 2017 starten, da heuer keine Gruppe zustande kommt. Es gibt Überlegungen, die Jugendlichen im 2-Jahres-Intervall zur Firmung zu führen. Es wird rechtzeitig informiert werden.

*Marianne Leitner*

# GUINEA HOSPITAL PROJEKT FROUKI\*

\* heißt Schwangerschaft in der lokalen Sprache Sousou

Wir unterstützen Hebamme **Pepschi Fasching** bei ihrer Arbeit in Guinea in einem Krankenhaus, 70 km von der Hauptstadt Conakry entfernt. Noch im Herbst geht der zweite Hilfscontainer auf die Reise.

## **Ziele:**

Planung und Installierung von Fließwasser, Inbetriebnahme einer Waschmaschine, Ankauf von Hygieneartikeln, Verbandsmaterial, Blutdruckmessgeräten, Bodenfliesen, eines Medikamentenkühlschranks usw.

Generalüberholung der sieben Außenposten – in diesen „Health-centres“ fehlt es an Vielem: Ersetzen der alten, teils kaputten und rostigen Betten, Kreißzimmerbetten, Ausmalen und nötige Reparaturen.

Weiterführung der „Geburtspackerl“: Jede Schwangere bekommt beim 3. Vorsorgetermin dieses Packerl.

Dafür sammeln wir:

**Babywäsche** (bis 18 Monate)

**Toilettartikel** (Seife, Duschbad, Parfum, Hautcreme ...)

**Spielsachen** und **Kuscheltiere**

**Kerzen** aller Art

**Abgabetermin: Do, 6. Oktober 2016, von 13 – 17 Uhr  
im Pfarrhof St. Nikola**

In Waldhausen gibt es am 30. September 2016 von 8 - 16 Uhr die Abgabemöglichkeit in der Garage des Pfarrhofes.

Von ihren Arbeitseinsätzen und weiteren Plänen in Westafrika erzählt Pepschi Fasching mit eindrucksvollen Bildern am **Do, 20. Oktober 2016 um 19:30 Uhr im Stadtkino in Grein.**

Eintritt: Freiwillige Spenden

**Spendenkonto:** Raiba Perg  
Krankenhausprojekt Guinea  
AT09 3477 7000 0813 2581  
RZ00AT2L777



## *Süßer und saurer Schmankerltisch*



Beim Nikolausfest am 6. Dezember möchten wir auch heuer wieder unsere kulinarischen Köstlichkeiten anbieten. Wir benötigen dazu Kekse, Marmeladen, eingeweckte oder getrocknete Früchte, Schnäpse, Liköre, Essiggurken, Mixed Pickels, eingelegte Zucchini ...

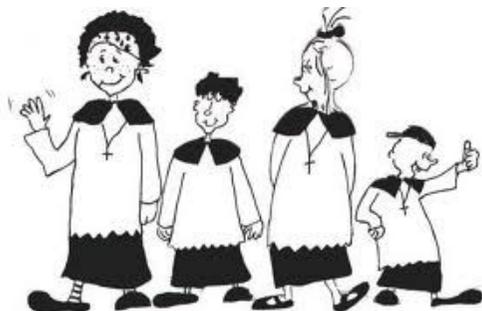
Wir bitten euch, beim Einkochen daran zu denken.

Die KFB-Frauenrunde

Griäß di!

*Dein Typ ist gefragt!*

Du warst bereits bei der Erstkommunion und es würde dich interessieren beim Gottesdienst eine wichtige Aufgabe zu übernehmen?



Dann bist du bei uns genau richtig.

Als **Ministrant/in** bist du Assistent/in des Priesters.

Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, dann komm am **Freitag, 7. Oktober, um 18.00 Uhr zur Pfarrkirche.**

Auf deine Mitarbeit freut sich

Elisabeth Aigner

Meine Tel. Nr.: 8415 od. 0680/1226420

## Termine

So	2. Okt	8:30	<b>Erntedankfest</b>	
		10:00	Frühschoppen im Gemeindesaal	
Di	4. Okt	19:30	Franz von Assisi	
Fr	7. Okt	19:30	Rosenkranzfest	
So	23. Okt	8:30	<b>Sonntag der Weltkirche</b> Sammlung für die Mission	
Mi	26. Okt	8:30	<b>Nationalfeiertag</b>	
Fr	28. Okt	19:30	Apostel Simon und Judas	
Sa	29. Okt	17:00 - 18:00	Beichtgelegenheit	
Di	1. Nov	8:30	<b>Hochfest Allerheiligen</b>	
		14:00	Segensandacht und Friedhofsprozession	
		16:30	Messfeier und Friedhofsgang in Sarmingstein	
Mi	2. Nov	19:30	<b>Allerseelen</b>	
Mittwoch		7:00	Frühmesse (nach Verlautbarung)	
Freitag		19:30	Abendmesse	
Samstag		19:00	Vorabendmesse in Sarmingstein	

Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder per E-mail: [pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at).

**Kanzleizeiten:** Do, 13.00 - 17.00 Uhr,  
jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268/77199). Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Frau Maria Jakob (07268/8372) gerne behilflich.

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola/D. Alleinhaber,  
Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15

Herzliche Einladung zum

# Erntedankfest

**St. Nikola/D.**

im Gemeindezentrum

**Sonntag**

**2. Oktober 2016**

8.30 Uhr **Dankgottesdienst**

10.00 Uhr **Frühschoppen**

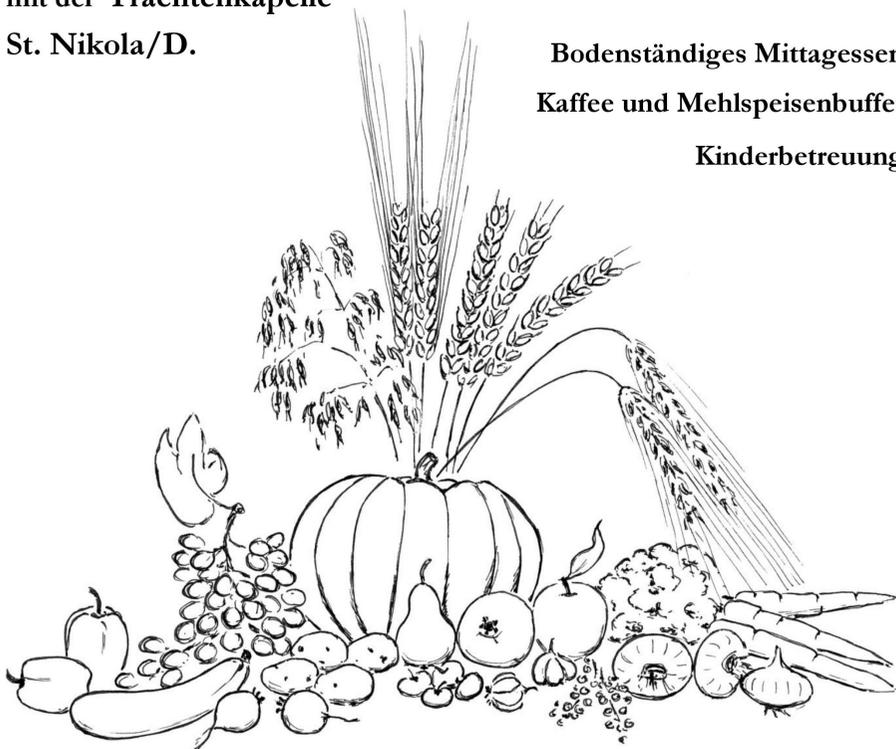
mit der **Trachtenkapelle**

**St. Nikola/D.**

**Bodenständiges Mittagessen**

**Kaffee und Mehlspeisenbuffet**

**Kinderbetreuung**



Freier Eintritt

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Der Reinerlös dient zur Sanierung des Pfarrhofes.

**Auf Ihr Kommen freut sich**

**die Pfarre St. Nikola/D.**